

Uentrop

So vielfältig wie die Siedlungsstruktur gestalten sich die Verkehrsbedürfnisse des Bezirks Uentrop.

Neben der guten Anbindung des **Bezirkszentrums Werries** mit allen Verkehrsmitteln sind insbesondere die überörtlich bedeutsamen Kultur- und Freizeitbereiche „**Bad Hamm**“ und „**Maxipark**“ zu nennen, deren optimale Erreichbarkeit aus Stadt und Region gesichert werden muss. Hier spielen neben der Parksituation die Anbindung an Radwanderrouen und an das Busnetz eine wichtige Rolle.

Außerdem soll der Schwerlastverkehr zum **Gewerbegebiet Uentrop** verträglich geführt werden.

Die Erhöhung der Verkehrssicherheit muss insbesondere in der alten Siedlung Werries vorangetrieben werden (Kinderunfälle).

Herausragende Infrastrukturprojekte für den Bezirk Uentrop sind der Neubau der L 547n (Lippequerung Ortsumgehung Dolberg) und der geplante Radweg auf der ehemaligen Zechenbahn nach Ahlen.

Langfristig sind auch der Ausbau des Datteln-Hamm-Kanals bis zum Hafen Uentrop und der mögliche Anschluss an eine Stadtbahn auf der RLE-Trasse von Bedeutung.

Mit der **L 547n** entsteht im Hammer Osten eine neue, leistungsfähige Lippequerung, die die stark sanierungsbedürftige Brücke am Haarener Weg ersetzt.

Dadurch werden die Verkehre von Ahlen nach Hamm, die sich bislang auf die stark belastete Route Heessener Straße - Münsterstraße konzentrieren, entzerrt.

Gleichzeitig verbessert sich die Erreichbarkeit für die Entwicklungsstandorte im Bezirk (insbesondere Bad Hamm, Maxipark, GI-Gebiet Uentrop).

Im Zusammenhang mit der L 547n plant die Stadt Ahlen außerdem den Rückbau der Ortsdurchfahrt Dolberg (B 61) und eine „Osttangente Dolberg“.

Die verkehrlichen Auswirkungen dieser Straßenbauprojekte im Hammer Straßennetz werden in der nachfolgenden Tabelle zusammenfassend dargestellt.

Straße	Heutige Belastung (KFZ / Tag)	Prognose mit L 547n und Osttangente Dolberg	Veränderung
L 547n	–	10.000	–
Osttangente Dolberg	–	7.000	–
Ortsdurchfahrt Dolberg (B 61)	12.000	5.000	- 60%
Fährstraße	15.000	15.000	–
Lippestraße (Werries)	12.000	13.000	+ 15%
Lippestraße (Uentrop)	8.000	10.000	+ 20%
Zollstraße (Lippebrücke)	14.000	12.000	- 15%
Zollstraße (GI-Gebiet)	8.000	7.000	- 15%

Mit dem für 2007 geplanten Bau einer **Fuß- und Radwegeverbindung auf der ehemaligen Zechenbahntrasse** wird eine landschaftlich reizvolle und für den Radtourismus in der gesamten Region wichtige Verbindung geschaffen.



Das **Zentrum Werries** mit großen Lebensmittelgeschäften, Einzelhandel, Maxipark und Eissporthalle ist bereits heute Ziel insbesondere des PKW-Verkehrs.

Mit der geplanten Erweiterung der Verkaufsflächen, dem Ausbau des Maxiparks und einer neuen Sporthalle wird Werries weiter an Attraktivität gewinnen und damit auch vermehrt Ziel von gesamtstädtischen und regionalen Verkehren sein.

Der städtebauliche Rahmenplan (2005) sieht u.a. folgende Verkehrsmaßnahmen vor, um den Standort Werries zu stärken:

- Neue Straßenverbindung zwischen der Ostwennemarstraße und der Braamer Straße für die Verkehre aus dem Südosten des Bezirks
- Zusätzliche Parkplätze an den neuen Handelsstandorten und am Maxipark (Erweiterung)
- Zentrale Bushaltestelle an der Ostwennemarstraße
- Kreisverkehre im Zuge der Ostwennemarstraße
- Zentrale Rad- und Fußwegachse und zusätzliche Fahrradabstellanlagen

Zur besseren Orientierung im **Gewerbegebiet Uentrop** wurde bereits mit der Ausschilderung der einzelnen Teilbereiche begonnen. Der geplante LKW-Routenfinder im Internet wird ebenfalls dazu beitragen, Umwegfahrten und Schleichverkehre zu vermindern.

Weiterhin soll das LKW-Parken besser geregelt werden. An zahlreichen Stellen wurde das Parken für LKW unmittelbar vor Wohnhäusern bereits eingeschränkt. In der Siegenbeckstraße wurde ein Parkstreifen für LKW angelegt. Nach weiteren Standorten soll gesucht werden.

Die für den LKW-Verkehr günstige Randlage des Gebietes an der A2 schafft für manche Beschäftigte ein Erreichbarkeitsproblem. Gemeinsam mit den Unternehmen sollen daher Mobilitätskonzepte für die Betriebe erstellt werden, die sich u.a. mit der Bildung von Fahrgemeinschaften, Job-Tickets für den Bus und Serviceangeboten für Radler befassen.

Durch das MAXIMARE, den Ausbau des Kurhauses und die Aufwertung des Kurparks hat der Bereich **Bad Hamm** deutlich an Attraktivität gewonnen und dementsprechend auch mehr Verkehr angezogen.

Die bereits durchgeführten Begleitmaßnahmen (u.a. Parkraumbewirtschaftung Kurhaus) haben gute Wirkung gezeigt. Sollte es mittelfristig zu dem geplanten Ausbau des Mahlberg-Stadions kommen, ist ein begleitendes Verkehrs- und Parkraumkonzept für den Gesamtbereich sinnvoll.

Zur besseren Anbindung an den Bus soll die Linie 353 aus Ahlen / Heessen künftig über die Fährstraße und die Ostenallee in die Stadt fahren.

Verbesserungen für die **Radrouten zum Kurpark** lassen sich u.a. durch die Wegweisung, den Wegeausbau und zusätzliche Abstellanlagen erreichen.



Der Maxipark – Ziel für Radtouristen aus Stadt und Region



Kurhaus

Lage im Plan	Maßnahmenprogramm Uentrop
	KFZ
1	Neubau der L 547n
2	Neubau Maximilianbrücke (2007)
3	Umsetzung der Verkehrsmaßnahmen aus dem Rahmenplan Werries
4	Parkraumuntersuchung nach Erweiterung des Einkaufszentrums
-	Beschränkung des LKW-Parken in Wohngebieten und Schaffung weiterer LKW-Parkplätze (in Kooperation mit Grundstückseignern)
	ÖPNV
5	Anbindung des Bereichs Norddinker durch „Bürgerbus“ oder Anruf-Sammeltaxi
6	Neue Direktverbindung Bad Hamm – Hessen durch Umleitung der Linie 353
7	Anlage einer zentralen Umstiegshaltestelle in der Ostwennemarstraße
8	Anbindung der Ortsteile Mark und Braam-Ostwennemar an den Nachtbusverkehr
-	Verknüpfung von Buslinien für Fahrten über die City hinaus
9	Mobilitätskonzept für die Beschäftigten des Gewerbegebietes
	Rad- und Fußverkehr, Verkehrssicherheit
-	Radverkehrskonzept für den Bezirk Uentrop (in Bearbeitung)
10	Bau des Radweges auf der ehemaligen Zechenbahn Westfalen
11	Neubau Radweg Maximilianbrücke – Uentrop
12	Ausbau einer Radroute von Norddinker nach Rhynern mit neuer Ahsequerung
13	Radwegweisung und Abstellanlagen im Bereich Bad Hamm
14	Rad-Alternativroute Zollstraße - Frielinghauser Straße
15	Ausbau des Radwegs am nördlichen Kanalufer (östlich der Lippestraße)
16	Planung von Radrouten zum Gewerbegebiet Uentrop
17	Verkehrssicherheitskonzept für die Maximilian-Kolonie (insb. Kinderunfälle)

Uentrop

